



**Bericht zur Geschäftsprüfung 2024 des InformatikLeistungszentrum (ILZ) der Kantone
Obwalden und Nidwalden
An die Regierungen der beiden Kantone**

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (IGPK) sind in der Vereinbarung über ein InformatikLeistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (ILZ) vom 13. November 2001 definiert. Die IGPK trifft sich in der Regel zu zwei ordentlichen Sitzungen im Jahr und bespricht den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und das Budget und erhält Einsicht in die Tätigkeiten der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates des ILZ. Der Verwaltungsratspräsident und der Geschäftsleiter geben Auskunft über den Geschäftsgang und die Strategie des Unternehmens.

Im Vorfeld zur Frühjahrssitzung vom 21. Mai 2025 wurden die Mitglieder der IGPK schriftlich, detailliert sowie transparent über den Geschäftsverlauf des ILZ informiert und konnten sich dahingehend auf die Sitzung vorbereiten. Dabei bildeten die nachfolgenden Dokumente die Grundlagen der Geschäftsprüfungssitzung:

- 2024 Auswertung Benutzerumfrage
- 2024 Auswertung Kundengespräche
- 2024 ILZ RB Testat (inkl. Beilagen)
- ILZ-Geschäftsbericht 2024
- Jahresabschluss 2024

Die diesjährige Frühjahrsitzung wurde in den Räumlichkeiten des ILZ in Sarnen in Anwesenheit des Verwaltungsratspräsidenten Peter Schmutz und des Geschäftsführers Stefan Müller durchgeführt.

Die Mitglieder der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission der Kantone Obwalden und Nidwalden nehmen den vorliegenden Geschäftsbericht 2024 des InformatikLeistungszentrums (ILZ) zur Kenntnis. Im Folgenden werden die wesentlichen Leistungen, Entwicklungen und Herausforderungen des abgelaufenen Jahres gewürdigt.

Strategische Entwicklung und organisatorischer Aufbau

Im Jahr 2024 wurden personelle und infrastrukturelle Anpassungen vorgenommen, unter anderem durch die Anmietung zusätzlicher Büroräumlichkeiten und die Einstellung neuer Fachkräfte, insbesondere im Bereich Business Analyse. Ziel war es, auf wachsende Anforderungen der Digitalisierung im öffentlichen Sektor zu reagieren.

Die Einführung einer Cluster-Struktur zielt auf eine flexiblere Organisationsform ab, welche der zunehmenden Komplexität der Aufgaben begegnen soll.

Friedenskonferenz Bürgenstock – Exzellente Leistung im sicherheitsrelevanten Einsatz

Anlässlich der internationalen Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock wurde der IT-Betrieb des ILZ unter anspruchsvollen Bedingungen getestet. Die Umsetzung eines mehrstufigen Sicherheitskonzepts in Zusammenarbeit mit Partnern verlief aus Sicht des ILZ stabil. Vereinzelt wurden positive Rückmeldungen, insbesondere aus Polizeikreisen, dokumentiert.

Digitalisierungsschub durch Self-Service-Portal

Mit dem Self-Service-Portal wurde ein neues digitales Angebot eingeführt, das zentrale Dienste wie Ticketsystem, Online-Shop und Wissensdatenbank integriert. Erste Rückmeldungen heben die Benutzerfreundlichkeit hervor. Eine abschliessende Beurteilung bleibt jedoch der weiteren Evaluation vorbehalten, insbesondere im Hinblick auf die Kommunikation bei Ticketbearbeitungen, welche laut Benutzerumfrage weiterhin Verbesserungspotenzial aufweist.



Finanzielle Solidität und transparente Berichterstattung

Finanziell schliesst das Jahr 2024 mit einem soliden Gewinn von CHF 37'284 ab, bei einem gesteigerten Umsatz von CHF 19,05 Mio. (+5 %). Die hohe Investitionssumme von über CHF 700'000 in Sachanlagen und Software zeigt, dass das ILZ nicht auf kurzfristige Gewinne, sondern auf langfristige Infrastruktur setzt.

Die Eigenkapital- und Rücklagenstruktur wurde überdacht und angepasst. Die vollständige Zuführung des Bilanzgewinns an die freien Reserven wird als Teil der laufenden Finanzstrategie verstanden. Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende bei rund 21%.

Kundenorientierung und kontinuierliche Verbesserung

Die IGPK nimmt die regelmässig durchgeführten Kundengespräche sowie die Auswertung der Benutzerumfrage zur Kenntnis. Neben positiven Rückmeldungen wurden wiederholt kritische Punkte genannt, u. a. lange Reaktionszeiten bei Tickets, mangelnde Transparenz bei Projektabwicklungen sowie Schwierigkeiten mit der Stabilität einzelner Softwareprodukte.

Die IGPK empfiehlt dem ILZ, diese Rückmeldungen weiterhin systematisch auszuwerten und gezielt in die Organisationsentwicklung einzubeziehen.

Corporate Governance und Revisionsrahmen

Die interne und externe Aufsicht über das ILZ ist strukturell solide und gesetzeskonform ausgestaltet. Mit zwei ständigen Verwaltungsratsausschüssen, einer ISO-Auditorenfunktion im Verwaltungsrat und regelmässigen Finanz- und Informatikrevisionen durch externe Stellen wird ein hohes Mass an Kontrolle und Transparenz sichergestellt.

Die IGPK wird deren Umsetzung weiterhin aufmerksam begleiten.

Schlussbemerkung

Der Bericht zeigt eine Organisation, die sich weiterentwickelt und in vielen Bereichen an Stabilität gewinnt. Gleichzeitig bestehen operative Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Supportprozesse und der Projektinitialisierung, die einer vertieften Auseinandersetzung bedürfen. Die IGPK erwartet, dass diese Themen im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterverfolgt werden.

Stans/Sarnen, 23. Mai 2025

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission Informatikleistungszentrum Obwalden und Nidwalden (ILZ)

Elena Kaiser
Landrätin Nidwalden

Thomas Michel
Kantonsrat Obwalden,
Kommissionspräsident

Jonas Tappolet
Landrat Nidwalden

Marius Küchler
Kantonsrat Obwalden